

Kapital: RM. 5 000 000 in 1 Akt. zu RM. 500 u. 3333 Akt. zu RM. 1500. Urspr. A.-K. M. 1 800 000; über die Wandl. des A.-K. s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1917/18 u. früher. Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 9./2. 1925 in bisher. Höhe auf RM. 3 811 500. Die G.-V. v. 29./1. 1929 beschloss Aufhebung sämtlicher Vorrechte der nom. RM. 2 514 000 Vorz.-Akt. u. Umwandlung dieser Aktien in St.-Akt. Darüber hinaus wurde das A.-K. um RM. 1 188 500 auf nom. RM. 5 000 000 erhöht durch Ausgabe von 792 Stück St.-Akt. zu RM. 1500 u. einer St.-Aktie zu RM. 500, div.-ber. ab 1./4. 1929. Die neuen Aktien wurden der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Leipzig, zum Kurse von $110\frac{1}{2}\%$ mit der Verpflichtung überlassen, nom. RM. 600 000 neue Aktien den Begründern der Ges. bzw. deren Erben im Verhältnis 3:1 zu $110\frac{1}{2}\%$ zur Übernahme anzubieten sowie ferner auf nom. RM. 586 500 neue Aktien den sämtlichen alten Aktionären ein Bezugsrecht dergestalt einzuräumen, dass auf je nom. RM. 19 500 alte Aktien nom. RM. 3000 neue Aktien zu $110\frac{1}{2}\%$ zuzüglich Börsenumsatzsteuer bezogen werden konnten. Die restlichen nom. RM. 2000 neuen Aktien werden zur Verfügung des Vorstandes der Ges. gehalten.

Gründerrechte: Bei Neu-Em. haben die Gründer bzw. deren Erben und die gegenwärtigen Aktionäre Bezugsrecht zur Hälfte al pari plus Anteil am R.-F.

Grossaktionäre: Ein grosser Teil der Akt. ging Ende 1921 in den Besitz der Kammgarnspinnerei Stöhr & Co. in Leipzig über. Von dieser wurde im Nov. 1921 den Aktion. folgendes Umtausch-Angebot gemacht: Gegen Hergabe von M. 1500 Wollkämmerei-Vorz.- oder St.-Akt mit Div.-Schein für 1921/22 u. ff. wurden M. 1000 Stöhr-Aktien mit halber Gewinnberechtig. für 1921 gewährt.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9.

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: Je RM. 100 = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% zum R.-F., event. weitere Rückl., 4% Div., 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von je RM. 2000 pro Mitgl., der Vors. bzw. der Stellv. erhalten RM. 4000 bzw. RM. 3000), Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1929: Aktiva: Grund u. Boden 300 000, Wohngeb. 37 000, Fabrikgebäude 1 421 800, Kämmereimasch. 1 151 100, Dampfkessel, Dampfmasch., Transmissionen usw. 354 500, elektr. Beleucht.- u. Kraftübertrag.-Anlage 343 000, Gerätschaften u. Einricht. der Reparaturwerkstatt u. Konditionier-Anstalt 23 900, Gleisanlage 6110, Fuhrwerk 1, Material u. Bestände 3 214 999, Kassa 19 703, Wechsel 386 610, Beteil. u. Wertp. 459 810, Schuldner 2 995 359. — Passiva: A.-K. 5 000 000, R.-F. 407 276, unerhob. Div. 840, Gläubiger 5 168 575, Gewinn 137 201. Sa. RM. 10 713 894.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Kämmereibetrieb 5 022 767, Steuern u. soz. Lasten 529 593, Versich.-Prämien 26 212, Abschr. 339 080, Gewinn 137 201. — Kredit: Vortrag von 1927/28 45 004, Gesamtertragnis 6 009 851. Sa. RM. 6 054 855.

Kurs: Ende 1913: 92.75%; 1924—1929: 102, 80, 105, 135, 114, —%. Notiert in Leipzig. Zulass. von RM. 3 702 500 Aktien (davon RM. 2 514 000 frühere Vorz.-Akt. u. RM. 1 188 500 Em. v. Jan. 1929) im April 1929 in Leipzig.

Dividenden: 1913/14: 8%; 1923/24—1928/29: 6, 5, 5, 8, 8, 0%.

Vorstand: Ernst Rausch, Dipl.-Ing. W. Stöhr.

Prokuristen: H. Rausch jr., C. Siebert, E. Herberger.

Aufsichtsrat: (mind. 3) Vors. Georg Stöhr, Probstdeuben; Stellv. Bank-Dir. Komm.-Rat Ernst Petersen, Leipzig; Walter Cramer, Ewald Schlundt, Leipzig; Staatsmin. a. D. Exz. Dr. Max Gutknecht, Priorau; Armin Keil, Neschwitz; Otto Walle, Elberfeld; vom Betr.-Rat: Ernst Gerlach, Otto Naumann.

Zahlstelle: Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt.

Hermann Samson Aktiengesellschaft, Leipzig,

Reichsstrasse 10.

Gegründet: 10./6. 1929 als Grosshandels-Akt.-Ges. für Textilien, welche Ges. von Hermann Samson übernommen wurde.

Zweck: Grosshandel mit Textilien u. ähnl. Artikeln. Der Ges. ist auch die Fabrikation in diesen Artikeln u. die Vornahme verwandter Geschäfte gestattet. Sie darf sich an Unternehmungen mit gleichem oder ähnlichem Gegenstande beteiligen. — Die Ges. unterhält eine Kleiderstoffhandlung in Leipzig u. einen Konfektionsbetrieb in Berlin.

Kapital: RM. 400 000 in 400 Nam.-Akt. zu RM. 1000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. (1. Geschäftsjahr bis 31./12. 1929).

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1929: Aktiva: Kassa, Postscheck, Reichsbank, Wechsel 11 726, Debit. 512 356, Waren 323 360, Hyp. 3750, Kraftwagen 5200, Inv. Leipzig u. Berlin 2. — Passiva: A.-K. 400 000, Bank-Schulden 16 015, Kredit. 410 697, transit. Passiva 22 290, Gewinn 7391. RM. 856 395.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Spesen u. Rückstell. 612 747, Abschr. 216 004, Gewinn (Vortrag) 7391. Sa. RM. 836 143. — Kredit: Waren-Brutto-Gewinn RM. 836 143.

Dividende: 1929: 0%.

Direktion: Vize-Konsul Albert de Liagre, Otto Höhne, Leipzig; Adolf Ernst Günther, Berlin.